

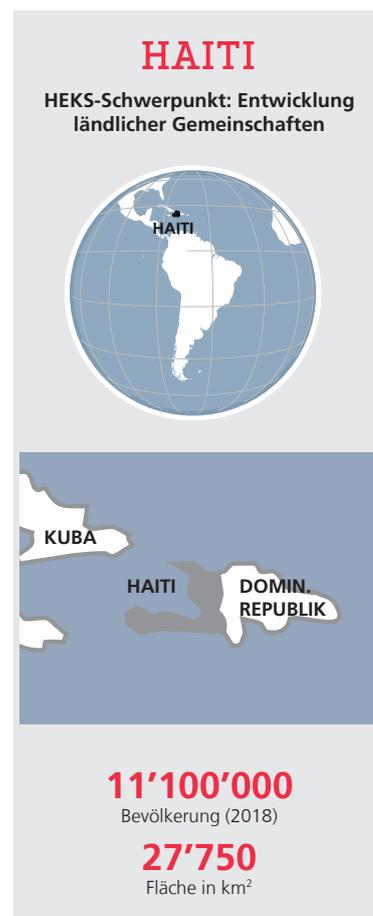
Förderung der lokalen Entwicklung

Übersicht

Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt. Rund 60% der Bevölkerung leben in Armut und mindestens 40% können weder lesen noch schreiben. Ursachen für die prekäre Situation des Landes sind politische Instabilität, schlechte Regierungsführung und die Vernachlässigung von öffentlichen Investitionen. Darüber hinaus wurde das Land 2010 von einem verheerenden Erdbeben und einer nachfolgenden Cholera-Epidemie sowie 2016 vom Hurrikan «Matthew» schwer getroffen. Zusätzlich verstärkt werden die Schwierigkeiten, mit denen Haiti zu kämpfen hat, durch wechselweise wiederkehrende Überschwemmungen und Dürreperioden. Dies alles hat direkte Auswirkungen auf die Bemühungen der Bevölkerung zur Sicherung ihrer Versorgung mit Grundnahrungsmitteln. HEKS unterstützt deshalb seit vielen Jahren Entwicklungsprojekte für die Bevölkerung sehr abgelegener Gemeinden im Departement Grand'Anse, welches vom Wirbelsturm «Matthew» im Oktober 2016 besonders stark getroffen wurde.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Das Landesprogramm von HEKS in Haiti trägt dazu bei, die Lebensbedingungen für die Bevölkerung in den abgelegenen Bergregionen der Grand'Anse zu verbessern. Der Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen soll durch die Förderung von höheren Einkommen und der Ernährungssicherheit, durch die Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen und die Förderung des Dialogs zwischen ländlichen Gemeinschaften und den lokalen Behörden verbessert werden. Sämtliche Projekte zielen zudem darauf ab, die Autonomie sowie die Resilienz der Begünstigten zu stärken.





Zielgruppen

Von den HEKS-Aktivitäten in Haiti profitiert die Bevölkerung in sieben ländlichen Gemeinden der Grand'Anse.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

Die Projekte werden direkt von HEKS oder mit lokalen Partnern wie dem «Programme de Réhabilitation Rurale de Jérémie» (PRR), der «Université Nouvelle Grand'Anse» (UNOGA) oder der «Fondation du Paradis des Indiens» umgesetzt. HEKS ist Mitglied von «ACT Alliance» sowie der Bildungskommission der Vereinigung der Nichtregierungsorganisationen (NRO) «Cadre de Liaison Inter-ONG (CLIO)» und engagiert sich auf den Plattformen zur Koordination der humanitären Akteure in der Grand'Anse und zum Austausch zwischen den Schweizer NRO und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) vor Ort und in der Schweiz. Über die «Plattform Haiti in der Schweiz ist HEKS auch in der «Koordination Haiti – Europa» vertreten.

HEKS vor Ort

HEKS betreibt ein Koordinationsbüro in Jérémie, von wo aus die Projekte umgesetzt und begleitet werden.

Themen und Arbeitsprinzipien

Das Landesprogramm von HEKS in Haiti fördert die nachhaltige lokale Entwicklung, insbesondere den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, die Förderung von besserem Einkommen und der Ernährungssicherheit, die Verbesserung der ländlichen Infrastrukturen sowie die Stärkung der Zivilgesellschaft und die Regierungsführung. In allen Projekten werden die Querschnittsthemen Gender, Resilienz und Konfliktsensibilität berücksichtigt. Um lokale Entwicklung nachhaltig zu gestalten, arbeitet HEKS partizipativ und stellt lokale Akteure in den Mittelpunkt seiner Projekte.

Land: Haiti

HEKS-Nr.: 383.001

Programmverantwortung:
Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch